

## Fräulein Holladay.

(Fortsetzung.)

Er sprach unser Englisch sehr gut, mit einem schwach ausländischen Akzent. Ich betrachtete ihn genauer und bemerkte, daß er sehr kluge Augen hatte, und daß er mich scharf musterte. „Es scheint allerdings so“, gab ich kurz zu, „daß ich wieder mit ihm reden, noch unmöglich sein möchte.“

„Das habe ich mir auch gesagt“, fuhr er fort, „wie Sie sagen Sie — Uebereinstimmung mit dem Kleid zum Beispiel.“

Ich antwortete nicht, ich war nicht aufgelegt zum Reden.

„Sie werden vergehen“, sagte er bittend und immer noch nach vorn gebeugt, „aber einen Punkt möchte ich gern wissen. Wenn Sie schuldig ist, was wird geschehen?“

„Dann wird Sie dem Staatsanwalt übergeben“, erklärte ich ihm.

„Das heißt, daß Sie in ein Gefängnis kommt?“

„Allerdings.“

„Aber wie ich Ihr Gesicht kenne, kann Sie Raution stellen für Ihre Freiheit.“

„Nicht in einem solchen Falle, auf dem möglichen Todesstrafe steht“, sagte ich.

„Ah, ich verstehe“, er nickte nachdenklich, „Sie würden nicht frei sein, bis Ihre Unschuld erwiesen ist. Wie lange Zeit würde man dazu brauchen?“

„Ich weiß es nicht genau; sechs Monate oder ein Jahr vielleicht.“

„Ah, ich verstehe“, er sagte er wieder und trant seine Wäsche aus. „Danke sehr, mein Herr.“

Er stand auf und ging fort, mir fiel seine kräftige Gestalt auf, sein geborgener Hals.

Der Kellner kam mit Brot und Butter, und mir fiel plötzlich ein, daß die halbe Stunde längst vorbei sein mußte. Ein Blick auf meine Uhr belehrte mich, daß über eine Stunde verstrichen war.

Ich wartete noch zehn Minuten, als so schnell ich konnte, nahm einen Frühstückstisch mit einer in's Gerichtshaus zurück. Als ich in's Bureau trat, sah ich eine gebogene Gestalt am Tische sitzen, und ich erschrak bis in's innerste Herz, als ich unsern Zweiten erkannte. Seine Haltung brühte vollständig Verwirrung aus.

„Ich habe Ihnen Ihr Frühstück mitgebracht, Herr Royce“, sagte ich leicht. „Die Verhandlung fängt in einer Stunde wieder an — Sie sollten wirklich etwas essen.“ Mit diesen Worten öffnete ich den Korb.

Er sah einen Augenblick auf und nahm sich, halb mechanisch, etwas aus dem Korb.

„Sie sehen sichtlich angegriffen aus“, sagte ich zu ihm. „Darf ich Ihnen ein Glas Cognac holen? Der Rest ist wieder zum Essen.“

„Danke“, warf er achseln hin, und ich eilte fort, den Auftrag auszuführen.

Der Kellner brachte etwas Farbe in sein Gesicht, und er fing mit einiger Lust zu essen an.

„Soll ich für Fräulein Holladay Frühstück bestellen?“ fragte ich.

„Nein, Sie will nichts haben.“

„Der Kellner brachte etwas Farbe in sein Gesicht, und er fing mit einiger Lust zu essen an.“

„Soll ich für Fräulein Holladay Frühstück bestellen?“ fragte ich.

„Nein, Sie will nichts haben.“

„Der Kellner brachte etwas Farbe in sein Gesicht, und er fing mit einiger Lust zu essen an.“

„Soll ich für Fräulein Holladay Frühstück bestellen?“ fragte ich.

„Nein, Sie will nichts haben.“

„Der Kellner brachte etwas Farbe in sein Gesicht, und er fing mit einiger Lust zu essen an.“

„Soll ich für Fräulein Holladay Frühstück bestellen?“ fragte ich.

## Roman

Dutton &amp; Stevenson.

„In dem Falle“ — sagte ich und

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

## 4. Kapitel.

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

„Nun, in dem Falle?“

## Besonders niedrige Preise Aufreicher Artikel.

Größte Auswahl. Beste Sorten. Beste Qualität. Beste Preise.

Der Rest von Steingutwaren wird unter Einkaufspreis verkauft. Um damit aufzukommen.

R. Bocz.

Telephon 246  
Broad Str.

Wir möchten Ihnen bekannt machen, daß wir für die kommende Saison ein großes Lager von

Schiffen, Cutters, Nähmaschinen, Pferdegeschirre, Decken, u. s. w.

haben. Mögliche Vorteile. Wir bitten um einen Besuch.

R. E. Michleborough.

Rue St. Louis

Regina

## Dampfschiffs-Agenten.

Geld nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland gesandt.

Dampfschiffs-Billette für alle Linien.

Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

Corn. Epp Co., 901 Main-Strasse, Winnipeg, Man.

W. W. Corn, Deputy of the Minister of the Interior.

Erstehen erschienen in unserm Verlage:

## „Der Nordwesten“

## Hand- und Familien-Atlas der Welt.

128 Seiten stark

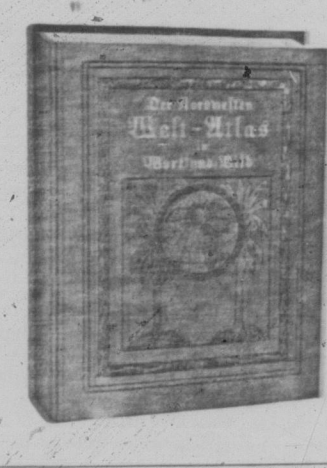
Vollständig neu.

Komplet.

In Wort und Bild

Größe:

10 1/2 bei 15 1/2 Zoll.



Eine neue Serie von 48 Karten in Farbdruck, nach den allernuesten Berichten zusammengefasst. Beschreibung aller Länder der Erde mit 85 Illustrationen aus allen Weltteilen.

Verzeichnis sämtlicher Städte der Welt, Entfernungen zwischen den Hauptstädten, Tabellen u. s. w.

128 Seiten, Größe 10 1/2 bei 15 1/2 Zoll in dauerhaftem hübschen Einband.

Dieser neueste Atlas, mit vollständiger Weltbeschreibung, und reichlich illustriert mit Bildern aus allen Weltteilen, enthält viel Interessantes und Nützliches für Jedermann. Der Nordwesten Welt-Atlas ist ein Nachschlagebuch, das jahrelang gebraucht werden kann und das Interesse aller fesselt. Er sollte deshalb in keinem Hause fehlen, namentlich da der Preis so sehr gering ist. Wir offerieren den Nordwesten Welt-Atlas portofrei für nur

**\$2.00**

während üblicher, in englischer Sprache verfasste Atlasse überall \$5.00 kosten.

Wir sind davon überzeugt, daß Jeder, der den Atlas sieht, ihn auch kaufen und zufrieden sein wird. Was kann ein Hausvater seiner Familie Besseres geben zur Belehrung in Geographie und Weltkunde als einen guten Atlas mit Welt-Beschreibung?

## Bestellzettel.

„Der Nordwesten“  
Nr. 25  
Stempel: 100 Cent für 2.00, wofür Sie mit 1 Exemplar der Nordwesten Welt-Atlas, portofrei laut Ihrer speziellen Offerte zuschicken wollen.  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Stadt: \_\_\_\_\_  
Postamt: \_\_\_\_\_  
Telephon: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_

**Nordwesten Publishing Co., Ltd.**

9 E. B. 25

Winnipeg, Man.

Dieser Atlas ist auch sehr gut geeignet als Weihnachtsgeschenk und bitten wir, nebenstehenden Bestellzettel auszufüllen und baldigst einzusenden, ehe die Exemplare vergriffen sind.